

Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 14.09.2017

Beginn: 19:33 Uhr
Ende: 21:20 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Rudi Naisar, Joachim Krause, Götz Braun, Gerlinde Schmolke, Manfred Kick, Albert Biersack, Jürgen Ascherl, Christian Furchtsam, Florian Baierl, Harald Grünwald, Ingrid Wundrak, Werner Landmann, Armin Scholz, Josef Euringer
Verwaltung: Herr Marquart, Frau Stein, Herr Zettl, Frau Groh; Frau Joas (Heideflächenverein), Frau Meyr (Büro Dr. Schober)
Zuschauer: Acht Zuschauer

TOP 1: Vorstellung des Pflege- und Entwicklungsplans (PEPI) für die Flächen des Nationalen Naturerbes Mallertshofer Holz mit Heiden und des Ausgleichsflächenkonzeptes, Teilbereich Stadt Garching

Frau Joas, Geschäftsführerin des Heideflächenvereins, erläutert das Projekt. Mit der Ausarbeitung des Pflege- und Entwicklungsplan war das Büro Dr. Schober beauftragt. Insgesamt sind 125 ha Ausgleichsflächen möglich.

Die Ausgleichsflächen sind für die Kommunikationszone erforderlich, deshalb muss jetzt begonnen werden.

Herr Biersack meint, die veranschlagten Kosten seien zu hoch. Bei der Kommunikationszone würden außerdem die Maßnahmen zweimal verlangt. Mit der unteren Naturschutzbehörde wurde das Gespräch gesucht, aber das Problem ist nicht so einfach zu lösen.

Für die Kommunikationszone werden 7-9 ha Ausgleichsfläche benötigt. Die Kosten zahlen die Grundeigentümer in der Kommunikationszone.

Herr Euringer versteht nicht, weshalb ein Bodenabtrag nötig ist. Herr Baierl nimmt zur Kenntnis, dass dadurch die Ausgleichsfläche höher bewertet wird. Er möchte wissen, ob die 125 ha ohne die Ausgleichsflächen für Maisach gerechnet sind, was bestätigt wird. Er fragt, ob für staatliche Bauvorhaben eigene Ausgleichsflächen möglich wären. Die Ausgleichsflächen sollen aber zusammenliegen.

Götz fragt nach der Kostenkalkulation, die vom Planungsbüro Schober aufgrund langjähriger Erfahrung erstellt wurde. Der Bodenabtrag schlägt hoch zu Buche, und 25 Jahre sind ein langer Zeitraum. Die Leistungen werden ausgeschrieben. Die Beauftragung von Landwirten, die billiger arbeiten würden, ist nicht immer möglich.

Der Beschlussvorlage, dem Pflege- und Entwicklungsplan zuzustimmen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Kommunikationszone Garching, Durchführung eines Umlegungsverfahrens und Übertragung auf das Vermessungsamt.

Die Stadt müsste sonst einen eigenen Ausschuss bilden. Die Eigentümer wünschen ein höheres Baurecht, die Stadt wäre zu sehr beteiligt.

Der Beschlussvorlage, das Verfahren auf das Vermessungsamt zu übertragen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Stellungnahme zum Bebauungsplan der Gemeinde Ismaning Nr. 160 "Zwischen Mühlenstraße, Krautgartenstraße und S-Bahn-Tunnel"

Der Beschlussvorlage, keine Stellungnahme abzugeben, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Stellungnahme zum Änderungsbebauungsplan Nr. 70 b "Gewerbegebiet Nord" der Gemeinde Ismaning

Der Beschlussvorlage, keine Stellungnahme abzugeben, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Bauvorhaben der Allianz Arena München Stadion GmbH auf Errichtung des Gästeeingangs West und Errichtung eines Parkhauses mit Fußgängerüberführung auf dem Grundstück Werner-Heisenberg-Allee 25, München; erneute Vorlage

Die Landeshauptstadt München hat eine Baugenehmigung erteilt. Es kann aber ohne Dienstbarkeit der U-Bahn-Überbauung nicht gebaut werden. Der Übergang ist nicht dauerhaft geöffnet, sondern nur bei Heimspielen. Es soll mit dem Heideflächenverein gesprochen werden. Der Weg soll 5 m breit sein, damit ein Radlschnellweg nicht verbaut wird.

Herr Biersack meint, dass der Anschluss der Westumgehung an das Stadion dann nicht mehr möglich ist. Herr Zettl argumentiert, dass die Radien ausreichend sind.

Der Beschlussvorlage, einer Dienstbarkeit erst zuzustimmen, wenn der Weg 5m breit ist, wird gegen die Stimmen von Herrn Biersack und Herrn Kick zugestimmt.

TOP 6: Bauvoranfrage zur Errichtung eines Wohngebäudes mit 12 Appartements in der Hindenburgstr. 7, Fl.Nr. 1482/65, Gem. Garching

Das Vorhaben hält sich nicht an die umgebende Bebauung, sondern versucht, das Baurecht zu maximieren. Herr Furchtsam begrüßt die vorgeschlagene Ablehnung.

Der Beschlussvorlage, die Voranfrage abzulehnen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7: Antrag auf Neubau eines Dreispänners mit Garagen in der Pf.-Seeanner-Str. 44, Fl.Nr. 1119/57, Gem. Garching

Es gibt bereits Bezugsfälle von Dreispännern. Herr Biersack ist zufrieden, dass es kein Vierspänner ist. Frau Wundrak wünscht sich Rasengittersteine für die Verkehrsflächen, das kann aber nicht vorgeschrieben werden.

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zum Dreispänner zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8: Antrag auf Nutzungsänderung eines Schweiß- Vorbereitungs- und Lagerraums in ein Labor in der Isarstraße, Fl.Nr. 1963, Gem. Garching

Es müssen keine zusätzlichen Stellplätze nachgewiesen werden.

Der Beschlussvorlage, die Genehmigung zur Nutzungsänderung zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9: Antrag auf Ausbau eines Dachgeschosses in der Pf.-Seeanner-Str. 9, Fl.Nr. 1094/8, Gem. Garching

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zum Dachgeschossausbau zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 10: Antrag auf Errichtung von zwei Gastanks und eines Gasflaschenlagers in der Freisinger Landstr. 50, Fl.Nr. 1892, Gem. Garching

Der Beschlussvorlage, die Genehmigung für zwei Gastanks und ein Gasflaschenlager zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 11: Antrag auf Erweiterung einer Ladezone in der Dieselstraße 27, Fl.Nr. 1731/14, Gem. Garching

Es gibt Bezugsfälle, Stellplätze können nachgewiesen werden, sollen aber auf die versiegelten Flächen verlegt werden.

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zur Erweiterung der Ladezone zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 12: Antrag auf Einbau einer Autowaschanlage in der Gutenbergstr. 4, Fl.Nr.1235/4, Gem. Garching

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zum Einbau einer Autowaschanlage zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 13: Sanierung Bürgerhaus - Auftragsvergabe Gewerk Heizung/Sanitär 1

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

TOP 14: Sanierung Bürgerhaus - Auftragsvergabe Gewerk Raumluftechnische Anlagen 1

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

TOP 15: Sanierung Bürgerhaus - Auftragsvergabe Gewerk Förderanlagen

Abgesetzt, konnte auf dem Verwaltungsweg geregelt werden.

TOP 16: Neubau eines 4-gruppigen Kinderhauses mit Wohnungen - Untere Straßäcker; Kostenentwicklung - Fortschreibung d. Kostenberechnung

Frau Wundrak fragt, warum der Architekt die Gründe für die Kostensteigerungen nicht vorher gekannt hat. Frau Stein weist darauf hin, dass sich die Technik geändert hat.

Der Sachvortrag wird gegen die Stimmen der Grünen zur Kenntnis genommen und dem Stadtrat die Genehmigung empfohlen.

TOP 17: Neubau eines 4-gruppigen Kinderhauses mit Wohnungen - Untere Straßäcker; Auftragsvergabe Estricharbeiten

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

TOP 18: Neubau eines 4-gruppigen Kinderhauses mit Wohnungen - Untere Straßäcker; Auftragsvergabe Trockenbauarbeiten

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

TOP 19: Neubau eines 4-gruppigen Kinderhauses mit Wohnungen - Untere Straßäcker; Bemusterung Bodenbelag

Linoleumböden müssen jährlich neu beschichtet werden, das entfällt bei Kautschukböden. Frau Wundrak hält das Linoleum für besser und meint, der Stadtrat müsste den Beschluss aufheben. Herr Scholz meint, gegen Kautschuk könnte man allergisch sein.

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat den Kautschukboden gegen die Stimmen von Gerlinde und der Grünen.

TOP 20: Neubau Sportanlage Hochbrück, Errichtung Infrastrukturbauwerk mit Vereinsraum - Bekanntgabe Ausschreibungsergebnis und weiteres Vorgehen

Es gab keine Angebote, sondern nur ein Angebot für Holzbauweise. Die Firmen sind alle ausgelastet. Bei Einsparungen ergeben sich immer noch 500-600 T€ Die Einsparmöglichkeiten sollen bis zur Stadtratssitzung ausverhandelt werden. Herr Grünwald fragt nach Schäden durch die Eigenleistung. Frau Stein antwortet, dass alle Installationen durch die Firma ausgeführt werden. Frau Wundrak hält ein Holzhaus für zu schade für einen Zweckbau, sie meint, dass man neu ausschreiben sollte.

Der Beschlussvorlage, noch Einsparmöglichkeiten zu verhandeln, wird gegen die Stimmen der Grünen zugestimmt.

TOP 21: Mitteilungen aus der Verwaltung

An der B471 beim Waldlehrpfad stehen zwei Pappeln auf der Hauptgasleitung der Landeshauptstadt und müssen gefällt werden.

TOP 22: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Baierl erinnert an den Antrag zu den Wohnformen, der noch nicht behandelt wurde. Er will weiterhin wissen, ob die Rückbauarbeiten der Klärschlammdeponie beendet sind und was mit der Restmülldeponie ist.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*